

## Mediencommuniqué

### **Turnaround geschafft**

#### **Delegiertenversammlung ZMP vom 14. April 2010 in Sempach Stadt**

***Das 2009 geht als bewegtes Jahr in die Geschichte der ZMP ein. Vorstand und Geschäftsleitung haben den Turnaround geschafft, die Genossenschaft gestärkt aus der Krise zu führen. An der diesjährigen Versammlung stimmten die Delegierten allen Anträgen des Vorstands klar zu. Der Rekurs von 52 aus der Genossenschaft ausgeschlossenen Mitgliedern war chancenlos und wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt.***

In seinem Begrüssungsreferat stellte Moritz Erni, Präsident ZMP, den 358 Delegierten gleich zwei neue Projekte vor. Die Projekte wurden aufgrund der neuen Strategieausrichtung ZMP lanciert, welche der Vorstand Mitte 2009 vorgenommen hat.

#### **Projekt „Fit für die Zukunft – Reorganisation ZMP“**

Um die Anforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen und die Genossenschaft weiter zu professionalisieren, hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Das Ziel der Reorganisation der Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP ist, die Effizienz im Zusammenwirken der einzelnen Gremien zu steigern, um im Interesse der Mitglieder rascher agieren zu können. Die Geschäftsstelle wurde bereits per 1. September 2009 reorganisiert. Die konkrete Ausgestaltung des Projekts wird an den Informationsveranstaltungen im November 2010 mit den Mitgliedern diskutiert. Geplant ist, dass die für die Reorganisation notwendige Statutenrevision an der ordentlichen Frühlingsdelegiertenversammlung im April 2011 erfolgt.

#### **Projekt „Beteiligung Emmi Erfolg“**

Das Halten der Mehrheitsbeteiligung an der Emmi AG ist in den Statuten ZMP festgelegt. Die Beteiligung konnte 2009 weiter ausgebaut werden und beträgt aktuell etwas über 54 Prozent. Ziel des Projekts ist, die Mitglieder ZMP direkt am Emmi Erfolg beziehungsweise an der Dividendenausschüttung zu beteiligen. Die Mehrheitsbeteiligung an der Emmi AG zu halten, bleibt auch weiterhin das übergeordnete Ziel. Die neue Strategie gibt vor, dass die Milchvermarktung ZMP marktorientiert zu erfolgen hat.

Deshalb ist dem Projekt vorgegeben, dass die Dividendenausschüttung an die Mitglieder ausserhalb des Geschäftsbereichs Milchvermarktung erfolgen muss und alle Mitglieder, ob Käsereimilch- oder Molkereimilchlieferanten, gleich zu berücksichtigen sind. Das Projekt ist bis zu den Mitglieder- Informationsveranstaltungen im Herbst spruchreif. Die dafür notwendige Statutenänderung ist an der Delegiertenversammlung im April 2011 geplant. Damit kann die Genossenschaft ZMP ihre Mitglieder erstmals im 2011 direkt am Emmi Erfolg (Dividendenausschüttung) beteiligen.

### **Milchpreise ZMP ab 1. Mai 2010 unverändert**

Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP, informierte die Delegierten über den aktuellen Milchmarkt. Die Lage auf dem Milchmarkt gestaltet sich nach wie vor schwierig. Der Wechselkurs beim Euro ist für den Schweizer Export äusserst ungünstig und das Problem des Milchüberangebots in der Schweiz ist nicht gelöst. Die Butterlager verzeichnen im Vergleich zum Rekordjahr 2008 in den Monaten Januar bis Februar einen weiteren Anstieg (Zunahme von 370 Tonnen oder 4.2 Prozent). Die Branchenorganisation Milch hat den Richtpreis für Molkereimilch für das 2. Quartal 2010 unverändert bei 62.0 Rp./kg belassen. Inzwischen haben zwei Molkereiunternehmen signalisiert, dass sie aufgrund der schwierigen Marktlage ihre Milchpreise senken müssen. Mit der neuen Strategieausrichtung, verstärkte Konzentration auf das eigene Unternehmen Emmi, fliessen neu in der Milchvermarktung ZMP über 80 Prozent der Molkereimilch an Emmi. Erfreulich ist, dass die Milchpreise ZMP ab 1. Mai 2010 unverändert belassen werden können.

#### Milchpreise konventionelle Milch ZMP (Suisse Garantie)

- A-Milchpreis (für 100 % der gelieferten Menge) 62.4 Rp./kg
- B-Milchpreis (alle gelieferten Mengen über 100 %) 45.0 Rp./kg

#### Milchpreise Biomilch ZMP

- A-Milchpreis (für 100 % der gelieferten Menge) 76.0 Rp./kg
- B-Milchpreis (alle gelieferten Mengen über 100 %) 59.0 Rp./kg

Im Milchpreisvergleich (Milchpreismonitoring SMP) liegt die ZMP mit ihren aktuellen Milchpreisen deutlich über dem Schweizer Mittelwert und platziert sich in den vorderen Rängen. Die ZMP vertritt den Grundsatz, dass vom Erlös aus dem Milchverkauf möglichst viel zu den Milchproduzenten fliesst und nur die Administrations- und Transport-/Logistikaufwendungen gedeckt sein müssen (keine eigentliche Gewinnerwirtschaftung in der Milchvermarktung analog einer reinen Milchhandelsfirma).

### **Delegierte lehnen Rekurs von 52 Hochdorf-Direktlieferanten mit grosser Mehrheit ab**

63 Mitglieder ZMP verkaufen seit Frühling/Sommer 2009 ihre Milch direkt an die Hochdorf Gruppe. Sie haben der ZMP keine ordentliche Kündigung gemäss Statuten eingereicht, sondern mitgeteilt, dass sie weiterhin Genossenschaftsmitglied bleiben wollen. Mit diesem Verhalten verstossen diese Mitglieder nicht nur gegen die geltenden Statuten und das Mengenreglement ZMP, sondern auch gegen die grundlegenden Interessen der Genossenschaft, das Milchangebot ihrer Mitglieder zu bündeln und ein absatzorientiertes Mengenmanagement im Gesamtinteresse der Genossenschaft bis auf Stufe Produzent wahrzunehmen. Die ZMP hat mehrere Gespräche mit diesen Produzenten geführt, mit dem Ziel, diese zurückzugewinnen. Ausnahmeregelungen, wie sie diese 63 Lieferanten für sich wünschen, sind nicht umsetzbar, da auch der Vorstand verpflichtet ist, Statuten und Mengenreglement entsprechend bei allen über 3'800 Mitgliedern gleich umzusetzen.

Von diesen Lieferanten wurde keine Bereitschaft signalisiert, sich wieder im Gesamtinteresse der Zentralschweizer Milchproduzenten entsprechend den geltenden Rahmenbedingungen in die Genossenschaft einbinden zu lassen (Mitglieder-Pflichten wahrzunehmen). Die von der ZMP eingeräumte Bedenkfrist ist ohne Rückmeldung seitens dieser Produzenten abgelaufen. Aufgrund der Zuwiderhandlungen war der Vorstand gezwungen zu handeln und hat am 21. Januar 2010 diese 63 Hochdorf-Direktlieferanten per 31. Dezember 2009 aus der Genossenschaft ausgeschlossen. 52 dieser Produzenten haben nun Rekurs an die Delegiertenversammlung gegen den Vorstandsentscheid eingereicht.

Die Delegiertenversammlung lehnte die 52 Rekurse mit sehr grosser Mehrheit ab (304 zu 27 Stimmen) und bestätigte damit den Vorstand in seinem Ausschlussentscheid. Ein Antrag auf eine Ausnahmeregelung für diese Hochdorf-Direktlieferanten (Aufschub Ausschluss um ein Jahr) blieb chancenlos. Die Mitgliedschaft dieser 52 Rekurrenten ist somit per 31. Dezember 2009 definitiv erloschen.

Genossenschaft

Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Luzern, 14. April 2010/CA

**Fragen beantwortet Ihnen:**

Carol Aschwanden, Leiterin Kommunikation ZMP, Luzern, Tel. 041 429 39 17,  
Mobile: 079 777 16 30, E-Mail: carol.aschwanden@zmp.ch

**Mehr Informationen zur Delegiertenversammlung auf [www.zmp.ch](http://www.zmp.ch)**

- Traktanden und Anträge Delegiertenversammlung
- Begrüssungsreferat von Moritz Erni, Präsident ZMP
- Präsentation zum Geschäfts- und Finanzbericht von Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP
- Präsentation zu Informationen über die Emmi von Konrad Graber, Verwaltungsratspräsident Emmi AG
- Präsentation zu aktuellen Informationen aus der Milchwirtschaft von Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP
- Liste geehrte Milchproduzenten für einwandfreie Milchqualität 15, 20 und 25 Jahre